

Digitale Lieferscheinarchivierung mit dem PxDigiStift

Die Initiative Mittelstand im Gespräch mit Uwe Wirth, Vorstand der PRAXIS AG

Die PRAXIS AG überzeugte mit ihrer Lösung beim INNOVATIONSPREIS-IT und wurde dafür mit dem Landessieg Thüringen belohnt. Mit dem PxDigiStift ist es nun ganz einfach, sich vom Papierarchiv der Lieferscheine zu lösen. Denn der Stift ermöglicht zusammen mit dem intelligenten Lieferscheinpapier die elektronische Archivierung des Lieferscheines.

Ihr Produkt ist Sieger beim INNOVATIONSPREIS-IT 2015. Können Sie uns Ihre Lösung in drei prägnanten Sätzen beschreiben?

Unsere Lösung „Digitale Lieferscheinarchivierung mit PxDigiStift“ verhilft Unternehmen im Rohstoffzulieferbereich (Kies- und Schottwerke oder auch Asphaltmischwerke), sich zügig vom Papierarchiv der Lieferscheine zu lösen – denn das können durchaus 20.000 – 70.000 Lieferscheine pro Jahr sein. Die äußerst komfortable Anwendung bezieht den Wäger an der Fahrzeugwaage, den LKW-Fahrer und den Bauleiter auf der Baustelle mit ein – denn alle Drei müssen auf dem Lieferschein unterschreiben. Der PxDigiStift, in Kombination mit dem intelligenten Lieferscheinpapier, ermöglicht eine elektronische Archivierung des Lieferscheines schon an der Waage; im Nachgang werden die Unterschriften des LKW-Fahrers und des Bauleiters mit dem PxDigiStift vorgenommen. Das Übertragen der Daten erfolgt voll automatisch an den elektronischen Datensatz des Lieferscheins – natürlich zertifiziert vom TÜV und GDPdU-konform.

Was ist aus Ihrer Sicht das Innovative an Ihrer IT-Lösung?

Das innovative ist, dass ab sofort nur noch ein Blatt Papier für den Lieferschein erstellt und in Umlauf gebracht wird. Durchschläge sind nicht mehr nötig! Das Rohstoffwerk archiviert den Lieferschein vollautomatisch in elektronischer Form. Die Komponenten haben es ebenso in sich: Der PxDigiStift ist mit einer Kamera ausgestattet, die die Koordinaten der Unterschrift auf dem Lieferschein scannt. Der Lieferschein wiederum hat ebenso eine Raffinesse. Dieser ist mit einem für das menschliche Auge kaum sichtbaren Raster versehen. Das Raster ist jeweils einmalig und dem Datensatz des Lieferscheins zugeordnet. Nach dem Übertragen aller folgenden Unterschriften von LKW-Fahrer und dem Bauleiter werden diese mit dem Datensatz des Lieferscheins elektronisch zusammengeführt – rechtskonform und nach GDPdU.

Warum braucht ein Unternehmen eine Lösung wie Ihre und welche Vorteile bietet sie mittelständischen Unternehmen?

Die Vorteile sind zum einen die Kostenersparnis von Papier, Toner, Ordner und Räumlichkeiten. Die manuelle Weiterverarbeitung durch die Mitarbeiter wird ebenso abgelöst, welche den größten Kostenblock darstellt. Für unsere Kunden bedeutet dies, dass sich die Mitarbeiter Aufgaben zum Kundenservice, zum Vertrieb und vielen weiteren zielgerichteten Unternehmensaufgaben widmen können. Die sogenannte „Ablage“ wird nach und nach aus den Unternehmen verschwinden.

Wie lange dauerte die Entwicklung Ihrer innovativen Lösung und planen Sie weitere Optimierungsmaßnahmen?

Die Entwicklung hat eine Zeit von ungefähr zwei Jahren in Anspruch genommen. Eingerechnet hierbei sind umfangreiche Teststellungen und Erfahrungsberichte mit den Anwendern. Wie jede Software-Entwicklung unterliegt auch die Lieferscheinarchivierung einem steten Weiterbildungsprozess.

Welche fünf Keywords würden Sie mit Ihrer Lösung verbinden?

Hürdenlos
Innovativ
Nachhaltig
Anwenderfreundlich
Kostensenkend

Wie wichtig ist für Sie die Teilnahme an Wettbewerben wie dem INNOVATIONSPREIS-IT und was bedeutet ein solcher Preis für Ihr Unternehmen und Ihre Arbeit?

Was gibt es Besseres für Kunden, als einen Wettbewerb wie den INNOVATIONSPREIS-IT, der den Anbietern ermöglicht, seine Innovationen dem Publikum im Mittelstand vorzustellen. Die Bühne, die sich mit dem INNOVATIONSPREIS-IT für uns auftut, ist für den Dialog mit unseren Kunden von großer Bedeutung. Die Auszeichnung findet Anklang und Beachtung.

Welche Rolle spielt das Thema „Innovation“ Ihrer Meinung nach für den Mittelstand?

Der Mittelstand lebt von Innovationen. Es ist unser täglich Brot, die Anwendungen und Lösungen zu verbessern, die Abbildung der Geschäftsprozesse zu vereinfachen und damit Mehrwert für den Anwender zu schaffen.

Wie schafft es Ihr Unternehmen, dauerhaft innovativ zu bleiben? Wie sieht die Zukunftsplanung aus?

Ausbildung ist ein elementarer Faktor für Innovationen. PRAXIS bildet seit über 15 Jahren im technischen und kaufmännischen Bereich aus. Die jungen Leute lernen von Beginn an unsere Kunden und die Branche, in der sich unsere Kunden bewegen, kennen. Motivierte und engagierte Mitarbeiter arbeiten täglich in der PRAXIS, das macht uns stolz. Ist es doch der Mitarbeiter, der mit seinen Ideen und Gedanken Neues entwickelt und voranbringt! Dazu kommt, dass wir engen Kontakt halten in einem Netzwerk von Branchenverbänden, Hochschulen bzw. Berufsakademien und Institutionen wie der Initiative Mittelstand. Als vierte Säule ist die Entwicklung unserer Softwanwendungen auf Basis neuester Technologien zu nennen. Gerade in der IT-Welt drehen sich die Uhren ein bisschen schneller. Was heute topaktuell ist, ist morgen schon längst überholt. Wir verstehen uns als Vorreiter und Visionär. Mit vielen Anwendungen ist uns das in der Vergangenheit bereits gelungen.

Weitere Informationen zur Lösung finden Sie unter

<http://www.dms-bestenliste.de/#/products/7088-digitale-lieferscheinarchivierung-mit-pxdigistift>